

Kurzbericht des Familienzentrum Probstei in der Sozialausschusssitzung am 30.03.2021 (Katrin Taubner)

In der Sitzung vom 01.12.2020 wurde von Koordinatorin Katrin Taubner bereits ausführlich über das Jahr 2020 und wie ein Arbeiten unter den unterschiedlichen, vorherrschenden Pandemiebedingungen möglich war, berichtet.

Der heutige Bericht wird sich daher auf die derzeitige IST-Situation im Familienzentrum beziehen und einen vorsichtigen Ausblick in die Zukunft geben.

In der ersten Märzwoche wurde das Familienzentrum so hergerichtet, dass eine Familie nach vorheriger Terminbuchung die Räumlichkeiten unter Anwesenheit der Koordinatorin oder einer der Angebotsleitungen nutzen konnte. Zwei Familien nahmen dieses Angebot dankend an, da für sie ein Raum- und Spielmaterialien-Wechsel und der Kontakt und Austausch zur begleitenden Fachkraft, ein erster kleiner Schritt in eine Normalität bedeutete.

Schon in der darauffolgenden Woche konnte die Koordinatorin bekannt geben, dass ab dem 15. März 2021 die Eltern-Kind-Gruppen wieder starten können. So ließ die neue Landesverordnung feste Kleingruppen mit bis zu 10 Teilnehmer*innen zu (hier werden, anders als im privaten Bereich, die Kinder bereits ab 0 Jahren mitgezählt), zu denen sich die Familien verbindlich anmelden konnten. Bereits nach zwei Wochen waren die Gruppen überwiegend voll, so dass bei weiterer Nachfrage über Zweitgruppen, die sich im 14tägigen Wechsel treffen, nachgedacht werden muss.

Nach den Osterferien scheinen nun die von den Müttern langersehten Rückbildungskurse mit und ohne Kind anlaufen zu können, sofern die neue Verordnung, die ab dem 19.04.2021 gelten wird, diese Kursangebote noch zulässt. Bisher waren diese Gruppenangebote den Hebammen untersagt gewesen, umso erfreulicher ist es, den teilweise seit Mitte 2020 wartenden Frauen endlich Präsenzkurse anbieten zu können.

Ebenso die Geburtsvorbereitungskurse, sowohl als kurzer Wochenend-Crash-Kurs, wie auch als langer 7 Wochenkurs, werden durch den Zugewinn einer weiteren, dritten Hebamme möglich sein.

Mit diesem breitgefächerten Hebammenangebot wird ein großes Loch im Amt Probstei gefüllt. Bisher konnten hier keine wohnortnahen Kurse langfristig angeboten werden und die Frauen mussten nicht selten bis nach Preetz oder Kiel fahren, um ein solches Gruppenangebot wahrnehmen zu können. Mit einem bereits aufgestellten, durchgängigen Jahresplan soll sich dies zukünftig ändern.

Mit dieser Woche endet die Märchenbox-Aktion, an der sich im Lockdown 5 Kinder mit ihren selbstgebastelten Szenen aus ihren Lieblingsmärchen beteiligten. Durch eine kontaktfreie Stimmzettelabgabe im Außenbereich beteiligten sich 33 Bürger*innen an der Abstimmungsaktion und ermittelten somit die drei Gewinner, die noch vor den Osterferien ein Präsent erhalten werden.

Des Weiteren ist für den 28.04.2021 eine Fortbildung für Fachkräfte aus Kita und Grundschule des Amtes Probstei zum Thema „Lernen im Freien & Outdoor-Education“ bei der Biologin und Autorin Dr. Johanna Pareigis geplant. Bereits 2019 fand in Kooperation mit dem Familienzentrum eine solche Fortbildung ausschließlich für Kita-Personal statt, die sehr gut angenommen wurde.

Die ausgefallenen Erste-Hilfe-Kurse am Kind unter der Leitung von Tim Gehrmann in Kooperation mit dem Junge Landfrauen Kreisverband Plön, die Ende 2020 durch den einsetzenden zweiten Lockdown leider nicht mehr stattfinden konnten, sollen in diesem Jahr nachgeholt werden.

Ab kommenden Monat werden einige leerstehende bzw. ausgeblühten Beete der Gemeinde Schönberg durch eine Gemeinschaftsaktion von Pfadfindern, TSC Schönberg, TSV Schönberg, DLRG Jugend, Kinder- und Jugendhaus Schönberg und Familienzentrum Probstei neu erblühen. Der Kreis Plön verteilte über die Kinder- und Jugendschutzbeauftragte Ilse Philippsen Pflanztüten mit dem Slogan „Vielfalt wachsen lassen“ zum Anti-Mobbing-Tag. Durch kleine Schilder in den neu gestalteten Beeten wird nicht nur auf die „betreuende“ Organisation/Einrichtung, sondern ebenfalls auf diesen wichtigen Tag hingewiesen.